

PRESSEMITTEILUNG

Vatikanstadt, 8. Juni 2021 – Er trägt den Titel „Die Geschwisterlichkeit retten – zusammen“. Es handelt sich um einen Appell, verfasst von einer Gruppe von zehn Theolog*innen, einberufen von Mons. Vincenzo Paglia und Mons. Pierangelo Sequeri. Es ist ein Appell an die Kirche in all ihren Gliedern, an die Männer und Frauen guten Willens.. Es ist kein „Verzeichnis“ von Thesen, an das man sich halten soll, sondern ein "Repertoire" von Themen, über die wir nachdenken und diskutieren wollen. Der Aufruf entspringt der Herausforderung durch die Enzyklika *Fratelli tutti* von Papst Franziskus. Der Vorschlag besteht darin, den Sinn dieser Herausforderung – gerichtet an eine Kirche, die zur Öffnung gedrängt wird, und an eine Welt, die versucht ist, sich in sich selbst vor den Herausforderungen unserer Zeit zu verschließen - zu erfassen, indem das Klima einer "intellektuellen Gemeinschaft" geschaffen wird. Damit soll einer intellektuellen Verpflichtung seitens der Experten und Expertinnen gegenüber unserer Kultur Rechnung getragen werden.

Der Appell ist eine leidenschaftliche Einladung sowohl an die professionelle Theologie als auch an alle Gläubigen, den Dualismus zu dekonstruieren, der uns gegenwärtig als Geisel hält: zwischen kirchlicher und säkularer Welt; zwischen Schöpfung und Erlösung. Die Kirche ist keine geistliche Aristokratie von Auserwählten, sondern ein gastfreundliches Zelt, das den Regenbogen des Bundes zwischen Gott und der menschlichen Kreatur hält. Der Glaube muss lernen, die Sprachen der säkularen Welt zu bewohnen, ohne seine Verkündigung der Nähe Gottes zu beeinträchtigen. Und diese kirchliche Nähe des Glaubens soll für die Fremden genauso wie für die Ausgestoßenen und am Rand Stehenden, d.h. für die kanaanäische Frau genauso wie für Zachäus, den Zöllner und den Zenturio bewohnbar sein. Unbeschadet ihrer Entfernung.

Wie Mons. Vincenzo Paglia im Nachwort, das den Appell abschließt, erklärt, «sind die kirchlichen Institutionen aufgerufen, ihren Teil zur Förderung eines tieferen und gewissenhafteren Dialogs zwischen der Intelligenz des Glaubens und dem Denken des Menschen beizutragen. In dieser Erneuerung konvergieren Theologie und Seelsorge wie zwei Seiten desselben Geschehens. Die jüngste Enzyklika *Fratelli tutti* ermutigt dazu, die neue Perspektive dieses Dialogs als wirksame und notwendige Durchbuchstabierung einer intellektuellen Geschwisterlichkeit im Dienst der gesamten menschlichen Gemeinschaft vorzustellen. Der Impuls zur Wiederentdeckung der inter- und transdisziplinären Perspektive durch die Theologie selbst geht in diese Richtung (*Veritatis Gaudium*)».

Die Gruppe von Theologinnen und Theologen, die den Appell auf Einladung und Koordination von Mons. Vincenzo Paglia, Präsident der Päpstlichen Akademie für das Leben und Großkanzler des Päpstlichen Theologischen Instituts Johannes Paul II. für die Wissenschaften von Ehe und Familie, und Mons. Pierangelo Sequeri, Dekan des Päpstlichen Theologischen Instituts, verfasst hat, sind: Kurt Appell, Carlo Casalone SJ, Dario Cornati, João Manuel Duque, Isabella Guanzini, Marcello Neri, Giovanni Cesare Pagazzi, Vincenzo Rosito, Gemma Serrano, Lucia Vantini.

<http://www.academyforlife.va/content/pav/it/salvare-fraternita.html>

<http://www.academyforlife.va/content/pav/en/salvare-fraternita.html>

Vatikanstadt, 8. Juni 2021